

Landratskandidaten streiten über Verkehr

Bürgerinitiative lädt zur Diskussionsveranstaltung mit Jürgen Müller und Bernd Stute

■ **Lippinghausen** (fei). Das Thema Verkehr und insbesondere die daraus entstehenden Belastungen bleiben in der Gemeinde allgegenwärtig. Für die Bürgerinitiative „Wir in Hiddenhausen für ein nachhaltiges Verkehrskonzept“ Grund genug, einen Diskussionsabend zu organisieren. Am kommenden Dienstag, 3. März, um 19 Uhr liefern sich die Landratskandidaten Jürgen Müller (SPD und Grüne) und Bernd Stute (CDU) auf der Kleinkunsthöhle der Olof-Palme-Gesamtschule ein Duell zum Thema.

Mit der Veranstaltung möchte Wolfgang Schmidt, Sprecher der Initiative, insbesondere erreichen, die Frage nach Konzepten im Gespräch zu halten. „Wir haben hier schwerwiegende Verkehrsprobleme“, sagt er. „Die Möglichkeiten der Gemeinde auf

Lenkung des Straßenverkehrs sind aber wegen der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Straßen begrenzt.“

Die Kreisverwaltung sei daher ein wichtiger Partner für die Belange der Bürger. Einige Pro-

jekte seien bereits auf Anregung der Initiative umgesetzt worden. „Und natürlich hoffen wir, dass das mit dem zukünftigen Landrat auch so bleibt“, so Schmidt. „Ihm kommt eine Schlüsselstellung zu.“

Bei der Diskussion sollen die Kandidaten daher die Befindlichkeiten der Initiative und der Hiddenhauser Bürger kennen lernen, die von den Verkehrsbelastungen zunehmend genervt sind. „Trotz der baustellenbedingten Sperrung der Bündler Straße wälzt sich nach wie vor eine ungebremste Masse an Schwerlastern aus ganz Europa durch unseren Ort. Doch auch die Zahl der Pkw ist nicht zu unterschätzen“, sagt Schmidt. Zudem soll die Haltung der Kandidaten zu diversen Verkehrskonzepten erörtert werden.

Alle Bürger sind eingeladen, während der Veranstaltung ihre Fragen zu stellen und sich über die unterschiedlichen Ansätze zu informieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter tunnel-durch-den-berg.de.



Gewohnter Anblick: Viele Lkw prägen das Bild der Gemeinde. So wie hier auf der Bündler Straße in Eilshausen. ARCHIVFOTO: KIEL-STEINKAMP